

Es gab minutenlangen Applaus

Adliswil Der «Mim Chor und Band» bot an seinem Konzert Musik und Gesang vom Feinsten. Auch das Publikum wurde mit in den Bann gezogen.

Mim Chor und Band

«A joyful noise», unter diesem Titel lud der Mim Chor und Band zum Konzert ein. Wer bisher glaubte oder befürchtete, ein Chor würde mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm und professioneller Ausstrahlung die innere Distanz zum Publikum vergrössern, wurde unlängst in der katholischen Kirche in Adliswil eines Besseren belehrt.

Mit dabei ein Alphorn

Die Musikgruppe unter der Leitung von Peter Orth, bot ein Konzert vom Feinsten. Die Liederauswahl konnte abwechslungsreicher nicht sein. Von volkstümlichen Klängen in Schweizerdialekt und Rätoromanisch über afrikanische Lieder in Suaheli bis zu Gospel und Pop war alles inbegriffen. Auch die Band liess an Vielfalt keine Wünsche offen. Nebst den eher gewohnten Instrumenten wie Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard und Klavier wurden einige Stücke von den wundervollen Tönen einer Violine begleitet. Es kamen auch Blasinstrumente zum Einsatz wie die Posaune, die Trompete, das Saxofon sowie die Klarinette und last but not least, sogar ein Alphorn.



In der katholischen Kirche Adliswil verzauberte der «Mim Chor und Band» das Publikum mit einem wundervollen Konzert. Foto: PD

Chor und Band harmonierten auch bei anspruchsvollsten Stücken perfekt. Sämtliche Lieder waren verinnerlicht. Die hervorragende musikalische Fertigkeit der Band und die hellwache Prä-

senz der Sängerinnen und Sänger liessen keine Misstöne zu und zogen die ganze Aufmerksamkeit des Publikums in ihren Bann.

Wer aus dem Publikum gerne mitsingen wollte, wurde beim

Medley von Peter Orth dazu aufgefordert. Gemeinsames Singen fördere die Glücksgefühle, wusste er mitzuteilen. Und das tat es. Es schien, als würde die ganze Kirche mit den anwesenden Men-

schen zu einem einzigen Fest. Zum Ende applaudierte die bis zur Empore gefüllte Kirche minutenlang für ein eindrückliches, unvergessliches Konzert. «Mehr als a joyful noise», sagte ein Besucher.